

PROGRAMM 5 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



FRITZ LANG (DE 2015)

AUSSTELLUNG

**Menschen im Hotel. Filmische
Begegnungen in begrenzten Räumen**

KINO

**95. Geburtstag Winnie Markus
Menschen im Hotel
Das filmische Erbe des Fritz Lang
Schlachthof-Film des Monats
Das Murnau-Gästebuch
Politische Entwicklungen
In Kooperation mit...
50 Jahre Murnau-Stiftung
Reisefilme
CSD-Sommerkino**

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Wonnemonat Mai zeigen wir zwei passende *Reisefilme*: SOMMER IN WIEN – EIN UNGEWÖHNLICHES STADTPORTRÄT und auf vielfachen Wunsch wiederholen wir SÜDAFRIKA – DER KINOFILM vom Regie-Duo Silke Schranz und Christian Wüstenberg, die am 12.5. auch selbst zu Gast sind. Um das *Reiseziel*: Ich geht es in den französischen Komödien FAMILIE ZU VERMIETEN und LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL mit Julie Delpy und Dany Boon sowie dem britischen Drama

THE LADY IN THE VAN und in einer Dokumentation über das Leben von RABBI WOLFF. Im *CSD-Sommerkino* zeigen wir anlässlich des Wiesbadener Christopher Street Days den Coming-of-Age-Film LICHTES MEER und die Sommerromanze LIZ IN SEPTEMBER.

Unsere begleitende Filmreihe zur Ausstellung *Menschen im Hotel* beenden wir mit zwei Meilensteinen der Filmgeschichte: LETZTES JAHR IN MARIENBAD von Alain Resnais und F. W. Murnaus Stummfilm-Klassiker DER LETZTE MANN. Unsere Reihe *50 Jahre Murnau-Stiftung* blickt auf das *Weimarer Kino* und dessen bekannteste Filmstile – den Expressionismus und die Neue Sachlichkeit. Beispielhaft sind Robert Wiens DAS CABINET DES DR. CALIGARI und Joe Mays ASPHALT, zu beiden Filmen gibt Filmwissenschaftler Dr. Bernd Kiefer am 25.5. eine Einführung. Mit Raritäten aus dem Archiv erinnern wir an den Komödienstar *Paul Kemp* und die Schauspielerin *Winnie Markus*. Filme von und über *Fritz Lang* beleuchten das Leben und Werk des Regisseurs: Das neue Biopic FRITZ LANG verbindet die Entstehung von M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER und ein dunkles Kapitel seiner Biographie – den Klassiker von 1931 zeigen wir mit Einführung von Dr. Manfred Kögel am 11.5.

Politische Entwicklungen widmet sich Afghanistan: In dem Kriegs- und Gerichts-drama A WAR geht es um die folgenschwere Entscheidung eines dänischen Kommandanten und Familienvaters. Begleitend zur Ausstellung „Heimat – Identifikation im Wandel“ zeigen wir in Kooperation mit dem Künstlerverein Walkmühle Fernando E. Solanas poetisches Meisterwerk SUR – SÜDEN, das in Argentinien nach der Militärdiktatur spielt. Als *Schlachthof-Film des Monats* läuft die Langzeitdokumentation LEE SCRATCH PERRY'S VISION OF PARADISE über die Reggae- und Dub-Legende.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



IM SCHATTEN DES BERGES (DE 1940)



UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT

Neues aus der Murnau-Stiftung

VARIÉTÉ nominiert für den FOCAL International Award

Jetzt heißt es Daumen drücken: Die Restaurierung von VARIÉTÉ (DE 1925) ist unter den Finalisten für die Vergabe des FOCAL International Awards. Die 2015 auf der Berlinale gefeierte digitale Fassung wurde in der Kategorie „Best Archive Restoration / Preservation Project or Title“ nominiert. Bei dem angesehenen Preis werden in 16 Kategorien die Verwendung, Restaurierung und Zugänglichmachung von archivierten Filmen und Materialien prämiert.

Die Restaurierung war eine Zusammenarbeit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und dem Filmarchiv Austria (Wien). „Durch die aktuelle Restaurierung ist der Film wieder nahezu vollständig und kommt die virtuose Kameraarbeit wieder voll zur Geltung“, so Restauratorin Anke Wilkening. Der Film mit der neuen Musik von The Tiger Lillies ist auf DVD und Blu-ray erhältlich.



95. Geburtstag Winnie Markus

So 1.5. 13.30

Mi 4.5. 15.30

PHILINE

Regie: Theo Lingen, DE 1944/49, 73 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Winnie Markus, Siegfried Breuer, Theo Lingen

Winnie Markus (*16.5.1921 Prag, Tschechien; †8.3.2002 München) lebte bis zu ihrem 14. Lebensjahr in Prag, ging dort auf eine englische Schule und nahm Ballettunterricht. Über Wien ging es dann nach Berlin und zum Film.

Als Philine verdreht Winnie Markus dem Rechtsanwalt Dr. Bratt, gespielt von Siegfried Breuer, den Kopf. Doch als Philine bemerkt, dass Dr. Bratt ein Frauenheld ist, gibt sie sich als die Frau eines Klienten aus. Dr. Bratt betreut diesen Scheidungsfall plötzlich besonders akribisch...

95. Geburtstag Winnie Markus

So 1.5. 15.30

Mi 4.5. 18.00

IM SCHATTEN DES BERGES

Regie: Alois Johannes Lippl, DE 1940, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Attila Hörbiger, Hansi Knoteck, Winnie Markus

Andreas ist leidenschaftlicher Bergsteiger und arbeitet bei der örtlichen Bergwacht. Als er aber die hübsche Margret kennen und lieben lernt, stellt sie ihn vor die Wahl: Wenn er sie heiraten will, muss er dafür seine gefährliche Berufung aufgeben...



DAS LEICHTE MÄDCHEN (DE 1940)



LETZTES JAHR IN MARIENBAD (FR/IT 1961)

Reiseziel: Ich

So 1.5. 18.00 DF

FAMILIE ZU VERMIETEN (Une famille à louer)

Regie: Jean-Pierre Améris, FR/BE 2014, 97 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel

Geschäftsmann Paul-André hat es beruflich zwar weit gebracht, doch ist er gleichzeitig depressiv und einsam. Da hört er durch die Medien von der alleinerziehenden Violette, die aufgrund finanzieller Probleme um das Sorgerecht für ihre zwei Kinder bangen muss. Er zögert nicht lange und schlägt der jungen Frau einen Deal vor...

Historisches – neu belichtet

So 1.5. 20.15 DF

UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT (Under sandet)

Regie: Martin Zandvliet, DE/DK 2015, 100 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Roland Møller, Mikkel Boe Følsgaard, Louis Hofmann

Mai 1945: Der Zweite Weltkrieg ist vorbei, nicht jedoch für ein knappes Dutzend junger Soldaten aus Deutschland. Sie befinden sich in Dänemark in Kriegsgefangenschaft und werden für die Entschärfung von 45.000 Tretminen an einem Nordseestrand eingeteilt.

„Zandvliet ist ein bildgewaltiger, nervenzerreißender Film mit einem fabelhaften Ensemble gelungen [...]“ (NDR)

120. Geburtstag Paul Kemp

Mi 4.5. 20.15

DAS LEICHTE MÄDCHEN

So 8.5. 13.30

Regie: Fritz Peter Buch, DE 1940, 89 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, René Deltgen, Paul Kemp

Paul Kemp (*20.5.1896 Bad Godesberg; †13.8.1953 Bonn) kam 1930 zum Film und entwickelte sich schnell zum gefragten Charakterkomiker. DAS LEICHTE MÄDCHEN ist eine romantische Komödie und zugleich Parodie auf das Aristokraten-, Künstler- und Studenten-Milieu. Zur Zeit des Biedermeiers verliebt sich der Nachkomme eines Handelsunternehmens zum Entsetzen seiner Verwandten in eine mittellose Schauspielerin...

Menschen im Hotel

Do 5.5. 18.00 DF
So 8.5. 20.15 OmU

LETZTES JAHR IN MARIENBAD (L'Année Dernière à Marienbad)

Regie: Alain Resnais, FR/IT 1961, 93 min, Blu-ray, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Delphine Seyrig, Giorgio Albertazzi, Sacha Pitoëff



Fritz Lang (DE 2015)



Lee Scratch Perry's Vision of Paradise (DE 1999-2015)

Ein Mann und eine Frau begegnen sich in einem prachtvollen Schloss. Er ist davon überzeugt, dass sie sich hier vor einem Jahr verabredet haben, um zusammen ein neues Leben zu beginnen. Sie kann sich an nichts erinnern. Bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig 1961 wurde dieses Schlüsselwerk der Nouvelle Vague mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

Das filmische Erbe des Fritz Lang

Do 5.5. 20.15 DF

Fr 6.5. 18.00 DF

Sa 7.5. 18.00 DF

So 8.5. 18.00 DF

FRITZ LANG

Regie: Gordian Maugg, DE 2015, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Heino Ferch, Thomas Thieme, Samuel Finzi

Wiesbadener Erstaufführung: Der gefeierte Stummfilmregisseur Fritz Lang ist auf der Suche nach einem Stoff für seinen ersten Tonfilm. Dafür reist er nach Düsseldorf, um den Kriminalrat Gennat bei seinen Ermittlungen zum „Vampir von Düsseldorf“ zu beobachten. Doch durch die Ereignisse schöpft Lang nicht nur Inspiration für sein neues Filmprojekt M, sondern wird auch von seiner eigenen dunklen Vergangenheit eingeholt...

„Hochgradig spannend und ein echter Leckerbissen für Cineasten und alle, die es noch werden wollen.“ (*programmokino.de*)

sensor-Film des Monats



Schlachthof-Film des Monats

Fr 6.5. 20.15 OmU

Sa 7.5. 20.15 OmU

LEE SCRATCH PERRY'S VISION OF PARADISE

Regie: Volker Schaner, DE 1999-2015, 94 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Langzeitdokumentation über Lee „Scratch“ Perry, den Erfinder des Reggaes und Dubs sowie Ziehvater Bob Marleys. Volker Schaner nahm sich für diese Dokumentation über 15 Jahre Zeit und besuchte den Musiker und Produzenten regelmäßig in Jamaika, London sowie in der Schweiz, wo Perry in seinem neuen „Geheimlabor“ versucht, mit Hilfe der Musik und Kunst die Welt zum Besseren zu verändern.



95. Geburtstag Winnie Markus

Sa 7.5. 15.30

Mi 11.5. 15.30

DIE KELLNERIN ANNA

Regie: Peter Paul Brauer, DE 1941, 99 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Franziska Kinz, Otto Wernicke, Winnie Markus

Gegen den Willen seines Adoptivvaters geht Stefan nach Salzburg, um Musik zu studieren. Dort lernt er die Kellnerin Anna kennen, die ihn wie einen Sohn umsorgt und möchte, dass sich Vater und Sohn versöhnen. Doch als sich Anna und Stefans Vater gegenüber treten, kann er seinen Augen nicht trauen...



M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER (DE 1931)



LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL (FR 2015)

Das filmische Erbe des Fritz Lang

So 8.5. 15.30

M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER

Mi 11.5. 20.15

Regie: Fritz Lang, DE 1931, 111 min, DCP, FSK: ab 12, mit Peter Lorre, Gustaf Gründgens, Otto Wernicke

Einführung: Dr. Manfred Kögel am 11.5.

Ein Kindermörder verbreitet nicht nur in der Bevölkerung Angst und Schrecken, sondern hält auch die Polizei zum Narren und versetzt die Unterwelt in Aufregung. Bis heute gilt M als eines der bedeutendsten Werke des deutschen Films und belegte noch 2008 Platz 6 unter den 100 besten Filmen aller Zeiten in der „Cahiers du cinéma“. Fritz Lang wollte sich mit seinem ersten Tonfilm bewusst von den fantastischen Stoffen und spektakulären Großproduktionen seiner Stummfilme abgrenzen, sich mehr dem Alltag und der Psychologie der Menschen zuwenden.

120. Geburtstag Paul Kemp

Mi 11.5. 18.00

HEISSES BLUT

So 15.5. 13.30

Regie: Georg Jacoby, DE 1935/36, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Marika Röck, Paul Kemp, Hans Stüwe

Da ihre Familie vor dem finanziellen Ruin steht, nimmt Baroness Marika von Körössy als Mann verkleidet an einem Rennen der ungarischen Pferdehirten teil. Der Ritt mit ihrem siegreichen Pferd Satan bringt Verehrer, wie den Leutnant Tibor von Dénes, aber auch Feinde, wie Ilonka von Peredy, mit sich...

Reiseziel: Ich

Do 12.5. 18.00 DF

LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL

Fr 13.5. 18.00 OmU

Regie: Julie Delpy, FR 2015, 100 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Julie Delpy, Dany Boon, Vincent Lacoste

Sa 14.5. 20.15 DF

So 15.5. 20.15 OmU

Während eines Aufenthalts in Südfrankreich begegnet die alleinerziehende Violette Jean-René. Sie verliebt sich Hals über Kopf in ihn, obwohl er so gar nicht zu ihr passt – Sie liebt ihr Leben in Paris und in der Modebranche, er ist ein eigenbrötlerischer Informatiker aus der Provinz. Doch überraschenderweise läuft es so gut zwischen den beiden, dass er bald schon in die Hauptstadt zieht. Alles könnte so perfekt sein, wäre da nicht Violettes 19-jähriger Sohn, der gar nicht daran denkt, seine Mutter mit einem anderen zu teilen...

„Die Delpy gilt vielen als französische Cousine von Woody Allen – und diesem Ruf wird sie mit dieser wortwitzigen Komödie einmal mehr gerecht.“ (*programmokino.de*)



SÜDAFRIKA – DER KINOFILM (DE 2015)



DER VERKAUFTE GROSSVATER (DE 1941/42)

Das Murnau-Gästebuch / Reisefilme

Do 12.5. 20.15 DF **SÜDAFRIKA – DER KINOFILM**

Fr 13.5. 20.15 DF Regie: Silke Schranz und Christian Wüstenberg, DE 2015,
Sa 14.5. 18.00 DF 103 min, DCP, DF, FSK: ab 0

So 15.5. 18.00 DF **Filmgespräch** mit dem Regie-Duo im Anschluss am 12.5.

Auf vielfachen Wunsch unserer Besucher wiederholen wir die Reisedokumentation von Silke Schranz und Christian Wüstenberg, die einmal quer durch Südafrika gereist sind und an über 50 Stationen Halt gemacht haben.

„Ein packender Kinofilm mit atemberaubenden Landschaften, besonders nahen Tierbeobachtungen und bewegenden Begegnungen mit Südafrikanern.“ (*Augsburger Allgemeine*)

120. Geburtstag Paul Kemp

Sa 14.5. 15.30 **DAS LIED DER NACHTIGALL**

So 22.5. 13.30 Regie: Theo Lingen, DE 1943/44, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft,
mit Johannes Riemann, Paul Kemp, Elfie Mayerhofer

Der berühmte Opernsänger Alfred Lorm will einer ehemaligen Schülerin – heute schön und talentiert – eine Anstellung an der Oper verschaffen. Um Fanny für den Intendanten interessant zu machen, stellt er sie als ausländische Primadonna vor. Fragt sich nur, wie lange sie die Maskerade aufrechterhalten kann...

120. Geburtstag Paul Kemp

So 15.5. 15.30 **DER SCHÜCHTERNE CASANOVA**

Mi 18.5. 15.30 Regie: Carl Lamač, DE 1935/36, 87 min, 35mm, FSK: ungeprüft,
mit Paul Kemp, Fita Benkhoff, Charlott Daudert

Innocenz versteht nicht, warum er bei den Frauen keinen Erfolg hat und nimmt sogar Unterricht bei einem Meister der Verführung. Doch er kassiert weiterhin eine Abfuhr nach der anderen. Erst als sein Onkel verkündet, dass er Innocenz' gute Freundin Dody heiraten will, geht ihm ein Licht auf...

95. Geburtstag Winnie Markus

Mi 18.5. 18.00 **DER VERKAUFTE GROSSVATER**

Sa 21.5. 15.30 Regie: Joe Stöckel, DE 1941/42, 100 min, 35mm, FSK: ungeprüft,
mit Winnie Markus, Josef Eichheim, Oskar Sima

Großvater Kreithofer setzt ein wirkungsvolles Gerücht in die Welt, um seiner Familie zu helfen, da Geschäftsmann Haslinger Kreithofers Sohn den Hof wegnehmen will und sein Enkel ausgerechnet Haslingers Tochter liebt...



THE LADY IN THE VAN (GB 2015)



A WAR (DK 2015)

Menschen im Hotel

Mi 18.5. 20.15

DER LETZTE MANN

So 22.5. 15.30

Regie: F. W. Murnau, DE 1924, 90 min, DCP mit eingespielter Musik von Giuseppe Becce (bearbeitet von Detlev Glanert), FSK: ab 0, mit Emil Jannings, Maly Delschaft, Georg John

Wir beenden unsere begleitende Filmreihe mit F. W. Murnaus DER LETZTE MANN – für viele der Hotelfilm schlechthin. Dank seiner prächtigen Uniform wird der Portier in seinem Mietshaus als Respektsperson bewundert. Als er aus Altersgründen zum Toilettenmann degradiert wird, bricht für ihn die herrschende Ordnung zusammen. Der Stummfilm kommt fast vollständig ohne Zwischentitel aus und ist damit der erste, bei dem dies erfolgreich umgesetzt wurde. Das liegt zum einen an der beeindruckenden Leistung von Emil Jannings, zum anderen aber auch an der technischen Virtuosität.

Reiseziel: Ich

Do 19.5. 18.00 DF

THE LADY IN THE VAN

Fr 20.5. 20.30 OmU

Regie: Nicholas Hytner, GB 2015, 104 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Maggie Smith, Alex Jennings, Jim Broadbent

Sa 21.5. 18.00 DF

So 22.5. 18.00 DF

Im Londoner Stadtteil Camden Town spielt sich in den 1970er Jahren eine skurrile Geschichte ab: Nachdem die Polizei der obdachlosen alten Miss Shepherd verboten hat, weiterhin einen Dauerparkplatz auf der Straße zu besetzen, überredet sie den Bühnenautor Alan Bennett dazu, dass sie ihren klapprigen Van kurzfristig in seiner Einfahrt parken darf – und bleibt dort 15 Jahre lang...

„Erneut ist Maggie Smiths Auftritt ein echtes Ereignis. Obwohl das typische britische Drama um eine schrullige Seniorin und ihren homosexuellen Mentor in erster Linie leise Töne anschlägt, bekommt der Film durch Bennetts pointierte Bonmots und die großartigen Granteleien von Maggie Smith auch einen komischen Touch.“ (*programm kino.de*)

Politische Entwicklungen

Do 19.5. 20.15 OmU

A WAR (Kriegen)

Fr 20.5. 18.00 DF

Regie: Tobias Lindholm, DK 2015, 115 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Pilou Asbæk, Tuva Novotny, Dar Salim

Sa 21.5. 20.15 DF

Kommandant und Familienvater Claus Pedersen ist mit seiner Einheit in der afghanischen Provinz stationiert. Als die Kompanie ins Kreuzfeuer der Taliban gerät, fordert Pedersen Luftverstärkung an, um das Leben seiner Männer zu retten. Doch



SUR – SÜDEN (AR/FR 1988)



IMMER NUR... DU! (DE 1941)

zurück in seiner Heimat Dänemark muss er sich vor Gericht verantworten, weil bei dem Bombenangriff auch elf Zivilisten ums Leben gekommen sind.

„Tobias Lindholm liefert ein fesselndes, makellos sensibles Kriegsdrama in Afghanistan, mit erstklassigen Schauspielerleistungen.“ (*Variety*)

In Kooperation mit...

So 22.5. 20.15 OmU

SUR – SÜDEN (Sur)

Regie: Fernando E. Solanas, AR/FR 1988, 127 min, 35mm, OmU, FSK: ab 16, mit Susú Pecoraro, Miguel Ángel Solá, Philippe Léotard

In Kooperation mit



Künstlerverein
Walkmühle

Begleitend zur Ausstellung „Heimat – Identifikation im Wandel“ des Künstlervereins Walkmühle zeigen wir im Mai und Juni jeweils einen Film zum Thema. Argentinien 1983: Die Militärdiktatur ist vorbei und Floreal kommt nach fünf Jahren politischer Gefangenschaft frei. Doch als er in seine Heimatstadt zu seiner Familie zurückkehrt, kommt ihm alles fremd vor. Zielloos wandelt er im nächtlichen Buenos Aires umher. Erinnerungen aus der Vergangenheit holen ihn ein, aber auch Visionen und Träume – in dieser Nacht verbindet sich alles miteinander.

120. Geburtstag Paul Kemp

Mi 25.5. 15.30

IMMER NUR...DU!

Sa 28.5. 15.30

Regie: Karl Anton, DE 1941, 97 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Johannes Heesters, Paul Kemp, Fita Benkhoff

Dem Direktor eines Theaters ist ein großer Coup gelungen: Die berühmten Filmstars Loni Carell und Will Hollers werden gemeinsam für eine Operettenproduktion auf der Bühne stehen. Doch bei zwei Stars mit so großem Ego erweisen sich die Proben schnell als Zerreißprobe...

50 Jahre Murnau-Stiftung – Das Weimarer Kino: Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Die Zeit der Weimarer Republik gilt bis heute als das „Goldene Zeitalter“ des deutschen Films. Diese Etablierungsphase des Kinos in der kulturellen Landschaft war gekennzeichnet durch eine ästhetische, ökonomische und thematische Diversität. Die zwei Stilrichtungen, die man bis heute mit dem Weimarer Kino verbindet, sind der Expressionismus und die Neue Sachlichkeit, deren Ästhetik und Motive in diesem Monat im Mittelpunkt unserer Jubiläumsreihe stehen.



DAS CABINET DES DR. CALIGARI (DE 1919)



ASPHALT (DE 1928/29)

Wir freuen uns am 25.5. den Filmwissenschaftler Dr. Bernd Kiefer (Universität Mainz) begrüßen zu dürfen. In seiner Filmeinführung wird er vor allem auf die ästhetischen Merkmale und Motive dieser beiden Strömungen anhand der Filme DAS CABINET DES DR. CALIGARI und ASPHALT eingehen.

Mi 25.5. 18.00

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

So 29.5. 13.30

Regie: Robert Wiene, DE 1919, 77 min, DCP mit eingespielter Musik der Hochschule für Musik Freiburg, FSK: ab 6, mit Conrad Veidt, Werner Krauss, Lil Dagover
Einführung: Dr. Bernd Kiefer am 25.5.

DAS CABINET DES DR. CALIGARI gilt bis heute als eines der einflussreichsten Werke der Filmgeschichte. Besonders durch das expressiv-theatralische Schauspiel sowie die artifiziellen Kulissen und Kostüme von Hermann Warm, Walter Reimann und Walter Röhrig ist er als der expressionistische Film schlechthin bekannt. Erzählt wird die Geschichte des Dr. Caligari, der mit Hilfe eines Somnambulen namens Cesare eine kleine norddeutsche Stadt tyrannisiert.

Mi 25.5. 20.15

ASPHALT

So 29.5. 15.30

Regie: Joe May, DE 1928/29, 93 min, DCP mit eingespielter Musik von Karl-Ernst Sasse, FSK: ab 0, mit Gustav Fröhlich, Berry Amann, Albert Steinrück, **Einführung:** Dr. Bernd Kiefer am 25.5.

Genau wie beim Expressionismus ist der Begriff der Neuen Sachlichkeit der Literatur und Kunst entlehnt und lässt sich als Gegenströmung bezeichnen, die den Fokus wieder auf eine realistischere Darstellung und soziale Konflikte legte. Das Stummfilmdrama ASPHALT ist charakteristisch für diesen Übergang vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit und verbindet Elemente aus beiden Stilen miteinander. Der junge Polizeiwachtmeister Holk geht seinem Beruf engagiert und tugendhaft nach. Doch dann trifft er auf die schöne Juwelendiebin Else und gerät in einen Sumpf aus Leidenschaft und Mord. Wir zeigen den Film in seiner brandneuen digitalisierten Fassung.

Reiseziel: Ich

Do 26.5. 18.00 DF

RABBI WOLFF

Fr 27.5. 20.15 DF

Regie: Britta Wauer, DE 2016, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 0

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: William Wolff floh während der Nazizeit mit seiner Familie aus Berlin. Heute wohnt der fast Neunzigjährige in einem kleinen Häuschen in der Nähe Londons, fliegt jede Woche nach Hamburg, steigt dort in den Zug und pendelt zu seinen Jüdischen Gemeinden nach Schwerin



SOMMER IN WIEN – EIN UNGEWÖHNLICHES STADTPORTRÄT

LIZ IN SEPTEMBER (VE 2014)

und Rostock. RABBI WOLFF ist nicht nur das Porträt einer beeindruckenden Persönlichkeit, die sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt, sondern gibt auch interessante Einblicke in die Welt des Judentums.

Reisefilme

Do 26.5. 20.15 DF
Fr 27.5. 18.00 DF

SOMMER IN WIEN – EIN UNGEWÖHNLICHES STADTPORTRÄT
Regie: Walter Größbauer, AT 2015, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Ausgangspunkt der Doku ist die Werkstatt von Bernhard Balas, in welcher er jeden Tag Mittagessen für seinen Bekanntenkreis kocht. Die Geschichten dieser außergewöhnlichen Menschen, die sich in ihrem Widerstand gegen die konsumorientierte Gesellschaft ähneln, geben einen Einblick in das alternative Leben der österreichischen Hauptstadt. Musikalische Untermalung von Franz Josef Machatschek, der poetische Worte für die Stimmungen des Sommers im breitesten Wienerisch zum Besten gibt.

„Sehr sympathisch, unaufgeregt, höchst authentisch.“ (*programmokino.de*)

CSD-Sommerkino

Sa 28.5. 18.00 DF
So 29.5. 20.15 DF

LICHTES MEER (Radiant Sea)
Regie: Stefan Butzmühlen, DE 2014, 81 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Martin Sznur, Jules Sagot, Katharina Melchior

Wiesbadener Erstaufführung: Marek kann es kaum erwarten: Endlich wird er die Freiheit kennenlernen. Voller Vorfreude verlässt er den elterlichen Bauernhof in Vorpommern und beginnt sein Praktikum auf einem Containerschiff. Auf der Fahrt lernt er den geheimnisvollen Matrosen Jean kennen. Die jungen Männer fühlen sich schnell zueinander hingezogen, doch ist das gleich Liebe?

CSD-Sommerkino

Sa 28.5. 20.15 OmU
So 29.5. 18.00 OmU

LIZ IN SEPTEMBER (Liz en Septiembre)
Regie: Fina Torres, VE 2014, 92 min, DCP, OmU, FSK: ab 6, mit Patricia Velasquez, Mimi Lazo, Danay Garcia



Wiesbadener Erstaufführung: Liz lebt ein selbstbestimmtes und unbekümmertes Leben. Daran will sie auch nichts ändern, als sie von ihrer unheilbaren Krankheit erfährt. Wie jedes Jahr feiert sie mit ihren Freundinnen ihren Geburtstag am Strand, ohne sie in ihr Geheimnis einzuweihen. Vor Ort trifft sie auf eine junge Frau, die ihrem Leben eine neue Richtung gibt...



So 1.5. 13.30	PHILINE	Mi 18.5. 15.30	DER SCHÜCHTERNE CASANOVA
So 1.5. 15.30	IM SCHATTEN DES BERGES	Mi 18.5. 18.00	DER VERKAUFTE GROSSVATER
So 1.5. 18.00	FAMILIE ZU VERMIETEN DF	Mi 18.5. 20.15	DER LETZTE MANN
So 1.5. 20.15	UNTER DEM SAND – DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT DF	Do 19.5. 18.00	THE LADY IN THE VAN DF
Mi 4.5. 15.30	PHILINE	Do 19.5. 20.15	A WAR OmU
Mi 4.5. 18.00	IM SCHATTEN DES BERGES	Fr 20.5. 18.00	A WAR DF
Mi 4.5. 20.15	DAS LEICHTE MÄDCHEN	Fr 20.5. 20.30	THE LADY IN THE VAN OmU
Do 5.5. 18.00	LETZTES JAHR IN MARIENBAD DF	Sa 21.5. 15.30	DER VERKAUFTE GROSSVATER
Do 5.5. 20.15	FRITZ LANG DF	Sa 21.5. 18.00	THE LADY IN THE VAN DF
Fr 6.5. 18.00	FRITZ LANG DF	Sa 21.5. 20.15	A WAR DF
Fr 6.5. 20.15	LEE SCRATCH PERRY'S VISION OF PARADISE OmU	So 22.5. 13.30	DAS LIED DER NACHTIGALL
Sa 7.5. 15.30	DIE KELLNERIN ANNA	So 22.5. 15.30	DER LETZTE MANN
Sa 7.5. 18.00	FRITZ LANG DF	So 22.5. 18.00	THE LADY IN THE VAN DF
Sa 7.5. 20.15	LEE SCRATCH PERRY'S VISION OF PARADISE OmU	So 22.5. 20.15	SUR – SÜDEN OmU
So 8.5. 13.30	DAS LEICHTE MÄDCHEN	Mi 25.5. 15.30	IMMER NUR...DU!
So 8.5. 15.30	M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER	Mi 25.5. 18.00	DAS CABINET DES DR. CALIGARI
So 8.5. 18.00	FRITZ LANG DF	Mi 25.5. 20.15	ASPHALT
So 8.5. 20.15	LETZTES JAHR IN MARIENBAD OmU	Do 26.5. 18.00	RABBI WOLFF DF
Mi 11.5. 15.30	DIE KELLNERIN ANNA	Do 26.5. 20.15	SOMMER IN WIEN – EIN UNGEWÖHNLICHES STADTPORTRÄT DF
Mi 11.5. 18.00	HEISSES BLUT	Fr 27.5. 18.00	SOMMER IN WIEN – EIN UNGEWÖHNLICHES STADTPORTRÄT DF
Mi 11.5. 20.15	M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER	Fr 27.5. 20.15	RABBI WOLFF DF
Do 12.5. 18.00	LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL DF	Sa 28.5. 15.30	IMMER NUR...DU!
Do 12.5. 20.15	SÜDAFRIKA – DER KINOFILM DF	Sa 28.5. 18.00	LICHTES MEER DF
Fr 13.5. 18.00	LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL OmU	Sa 28.5. 20.15	LIZ IN SEPTEMBER OmU
Fr 13.5. 20.15	SÜDAFRIKA – DER KINOFILM DF	So 29.5. 13.30	DAS CABINET DES DR. CALIGARI
Sa 14.5. 15.30	DAS LIED DER NACHTIGALL	So 29.5. 15.30	ASPHALT
Sa 14.5. 18.00	SÜDAFRIKA – DER KINOFILM DF	So 29.5. 18.00	LIZ IN SEPTEMBER OmU
Sa 14.5. 20.15	LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL DF	So 29.5. 20.15	LICHTES MEER DF
So 15.5. 13.30	HEISSES BLUT		
So 15.5. 15.30	DER SCHÜCHTERNE CASANOVA		
So 15.5. 18.00	SÜDAFRIKA – DER KINOFILM DF		
So 15.5. 20.15	LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL OmU		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
 OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden